

nende Hauensals...

19.8.2006

Soester Duo auf dem sechsten Platz

STOCKSCHIESSEN Peter Hensell und Karsten Schugk verpassten besseren Rang knapp Schwarz-Rote waren mit zwei deutlichen Siegen in das Turnier in Essen gestartet

SOEST ■ Peter Hensell und Karsten Schugk von Schwarz-Rot Soest belegten beim 8. Duo-Herren-Turnier der Eisstocksützen Essen unter neun Duos mit etwas Pech Platz sechs. Bei einem Duo besteht - wie der Name schon sagt - die Mannschaft im Gegensatz zu einem herkömmlichen Turnier aus zwei statt vier Personen, die allerdings jeder mit zwei anstatt einem Eisstock spielen.

Das Turnier begann mit zwei deutlichen Siegen gegen den DSC Kaiserberg (16:6) und Wülfrath I (29:3) ganz

vielversprechend, aber schon in der dritten Begegnung trafen sie auf den späteren Turniersieger, den SC 82 Bottenhorn, der relativ knapp mit 18:12 gewann. Das folgende Spiel gegen Wülfrath II sollte sich als wichtig für die Platzierung herausstellen. Nach der vierten von sechs Kehren stand es 14:14, dann schrieben die Wülfrather fünf Stockpunkte und die Soester hatten in der letzten Kehre noch die Möglichkeit zum Spielgewinn, doch brachten sie nur einen statt drei Stöcke zum Zählen und erhielten da-

für nur drei anstatt sieben Punkte. Somit entgingen den Soestern zwei Gewinnpunkte, die ihnen in der Endabrechnung zwei Plätze kosteten.

Gegen den EC Krefeld I kamen Peter Hensell und Karsten Schugk erst in der vierten Kehre zum Zug und konnten die vorgelegten 19 Stockpunkte der Krefelder in den drei verbliebenen Kehren nicht mehr aufholen. Sie verloren mit 11:19. Der Spielgemeinschaft SK Bayer Uerdingen/Bad Nauheim ließen die Soester keine Chance, schrieben fünf Kehren (23:3) und

vereitelten für den späteren Zweiten den Turniersieg.

Im folgenden Spiel trafen sie auf den SK Bayer Uerdingen und verloren mehr als deutlich mit 3:19. Der letzte Gegner war der EC Krefeld II; der Sieg war hart umkämpft. Nach der vierten Kehre stand es 12:16. Mit einer Sieben in der fünften und vorletzten Kehre gingen die Schwarz-Roten in Führung. Doch war es ihnen nicht möglich, auch noch die letzte Kehre zu schreiben. Krefeld brachte einen Stock zum Zählen und so hieß am Ende bei 19:19.